

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

CARNUNTUM

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Carnuntum
Geschäftszahl der KEM	C072685
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Petronell-Carnuntum
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 3007 Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Carnuntum befindet sich geographisch im östlichsten Niederösterreich, an der Grenze zur Slowakei. Sie besteht mit 3.007 Einwohner*innen aus den drei (Markt-) Gemeinden Hundsheim, Petronell-Carnuntum und Scharndorf, welche eingebettet zwischen den Metropolen Wien und Bratislava liegen.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.energiepark.at/kem-carnuntum
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Kirchenplatz 1 2404 Petronell-Carnuntum Mo-Do 09:00 bis 16:00 Fr: 09:00-12:00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Philip Loitsch MMSc. p.loitsch@energiepark.at 0699 180 68 100 Durch seine facheinschlägigen Studienabschlüsse in den Bereichen „Eco-Design“ und „Regenerative Energiesysteme und technisches Energiemanagement“ hat der MRM eine mehr als adäquate Ausbildung für seine Tätigkeit als KEM-Manager. Zusätzlich ist der MRM in der Gemeinde Scharndorf aufgewachsen und somit mit den regionalen Gegebenheiten bestens vertraut. 30 Energiepark Bruck/Leitha
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.01.2022
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Eva Otepka

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Erfolgsindikatoren – Kernziele (bis 2023):

Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden und Anlagen, sowie KEM-induzierte Bürgerbeteiligungsanlagen pro 1.000 Einwohner

Status Zeitpunkt Umsetzungskonzept 2021: 23 kWp / 1000 EW

angestrebter Zielwert: 46 kWp/ 1000 EW

Wert Stand 31.12.2022: 82,15 kWp / 1000 EW

Wert Stand 31.12.2023: 97,48 kWp / 1000 EW

Wie anhand des erreichten Zielwerts erkennbar ist, wurde speziell auf den gemeindeeigenen Dächern der drei Gemeinden der PV-Ausbau massiv vorangetrieben. Durch die attraktiven Förderbedingungen der KEM-Invest und durch das zusätzliche Engagement des MRM konnte der angestrebte Zielwert für das Ende der ersten KEM-Periode schon jetzt übertroffen werden. Diese positive Stimmung wurde auch in das Jahr 2023 mitgenommen, wo mit einer weiteren Anlage in der Gemeinde Hundsheim der Wert nochmals erhöht werden konnte. Darüber hinaus wurden bereits weitere PV-Projekt für das Jahr 2024 mit den Gemeinden eingetaktet.

Installierte PV-Leistung pro Einwohner

Status Zeitpunkt Umsetzungskonzept 2021: 0,11 kWp pro EW

angestrebter Zielwert 2023: 0,22 kWp pro EW

Status 31.12.2021: 0,18 kWp pro EW

Status 31.12.2022: 0,38 kWp pro EW

Schon mit dem Wert aus 2021 lässt sich ein sichtbarer Fortschritt beim PV-Ausbau in den drei Gemeinden erkennen. Bedingt durch das Umsetzen der PV-Anlagen auf kommunalen Gebäuden, als auch durch die Errichtung einer Vielzahl an Anlagen im privaten und betrieblichen Bereich konnte der angestrebte Zielwert pro EW für 2023 bereits Ende 2022 fast verdoppelt werden. Zum Zeitpunkt des Endberichts lagen die Daten für 2023 noch nicht vor.

Anteil neuzugelassener KFZ mit alternativem Antrieb

Status Zeitpunkt Umsetzungskonzept: 7,84% Anteil an neu zugelassener KFZ mit alternativem Antrieb

angestrebter Zielwert: 12% Anteil an neu zugelassener KFZ mit alternativem Antrieb

Status 31.12.2021: 11,30 % Anteil an neu zugelassener KFZ mit alternativem Antrieb

Status 31.12.2022: 16,67 % Anteil an neu zugelassener KFZ mit alternativem Antrieb

Auch hier konnte das gesetzte Ziel im Umsetzungskonzept mit Ende des Jahres 2022 erreicht werden. Auch hier liegen die Daten für 2023 zum Zeitpunkt des Endberichts noch nicht vor.

Genehmigte klimarelevante Bundesmittel für die Region pro Einwohner*in

Status Zeitpunkt Umsetzungskonzept: Keine Daten vorhanden

Status 31.12.2021: 25,00 EUR/EW

Status 31.12.2022: 50,70 EUR/EW

angestrebter Zielwert: Angestrebtes Ziel ist es, den Auszahlungsschnitt aus dem ersten Jahr Umsetzungsphase zu halten und nach Möglichkeit auszubauen (Voraussetzung ist die Fortschreibung entsprechender Förderprogramme)

Die Umsetzungsstärke der Region zeigt sich auch bei der Berechnung der genehmigten Bundesmittel für die Region wieder.

Anzahl der Energieberatungen für Haushalte und Betriebe pro 1.000 Einwohner

Status Zeitpunkt Umsetzungskonzept: Keine Daten vorhanden

Status 31.12.2021: 13,30

Status 31.12.2022: 15,74

Angestrebtes Ziel ist es den Schnitt der Energieberatungen während der Teilnahme an der KEM-Carnuntum über den durchschnittlichen Beratungsschnitt der NÖ Gemeinden zu halten und nach Möglichkeit zu auszubauen; Energieberatungen haben vorrangig Sanierungsfragen zum Thema und stellen einen wichtigen positiven Treiber für die Erhöhung der Sanierungsrate dar. Neben den offiziell durch die Beratungsstellen des Land NÖ durchgeführten Beratungen, konnte im Zug von den zahlreichen Veranstaltungen der MRM zu diversen Themen die Bevölkerung beraten. Die Werte für das Jahr 2023 liegen zum Zeitpunkt des Endberichts noch nicht vor.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Basierend auf den Erkenntnissen des ersten Jahres der Umsetzungsphase kann festgehalten werden, dass die im Umsetzungskonzept mitbedachten Stakeholder auch in der Realität, sprich in der praktischen Umsetzung der KEM-Carnuntum eine wesentliche Rolle spielen. Neben dem ohnehin aktiven KEM-Kernteam konnte beispielsweise im Zuge der geplanten Vorstellung der regionalen Vorzeigeunternehmen vertiefende Gespräche geführt werden und so die KEM-Carnuntum und die ambitionierten Ziele auch weitergetragen werden.

Auch der Austausch mit den lokalen Energieversorgern, war aufgrund der großen Nachfrage an Erneuerbaren Erzeugungsanlagen intensiv und sehr zielführend, da so speziell in der weiterführenden Planung von bsp. kommunalen PV-Anlagen gemeinsame Lösungen erarbeitet werden konnten. Durch die spannenden und abwechslungsreichen Aufgabengebiete der KEM-Carnuntum konnten ein reger Austausch mit den verschiedensten Akteursgruppen in der Region durchgeführt werden. Ein Auszug dieser Treffen ist nachfolgend angeführt.

Auszug der Stakeholder Treffen im Zuge der KEM-Carnuntum:

Austauschtreffen mit der Netz NÖ Servicestelle Bruck/L. mit den Bezirksverantwortlichen der Netz NÖ.	18.03.2022
Austauschtreffen Mikro ÖV mit Noe-Regional und diversen Gemeindevertretern aus der Region Bruck/L.	02.03. & 05.04.2022
Austauschtreffen KEM-Steuerungsgruppe mit Vertretern aus LEADER, NOE Regional, Stadt- und Umlandmanagement, eNu und Gemeinde 21	28.06.2022
Teilnahme und Austausch Treffen Gemeinde 21 in Petronell-Carnuntum	02.08.2022
Austausch am Umwelt- und Gemeindetag NÖ mit eNu, EVN, Noe-Regional und KEM-ManagerInnen aus diversen Regionen	16.09.2022
Austauschtreffen mit dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum und Noe Regional	12.07.2023
Austauschtreffen mit dem Regionalentwicklungsverein Römerland Carnuntum und Noe Regional	19.10.2023
Austausch im Zuge der Römerland Carnuntum Generalversammlung mit Natur im Garten, Noe-Regional, eNu und dem Team der Regionalentwicklung Römerland Carnuntum	28.11.2023



4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement inkl. QM Umsetzung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In dieser Maßnahme werden sämtliche organisatorische und seitens des KEM-QM verpflichtenden Tätigkeiten abgebildet. Ein wesentlicher Teil dieses Arbeitspaketes ist auch der inhaltliche Austausch mit den relevanten Stakeholdern innerhalb der KEM-Region. Ebenso sind in diesem Maßnahmenpaket die Vernetzungstreffen und KEM-Hauptveranstaltungen abgebildet, die für einen inhaltlichen Austausch mit anderen KEM-Regionen dienen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M 0.1: Planmäßige Umsetzung der einzelnen Projekte (abgeschlossen) M 0.2: Dokumentation und Berichtslegung der einzelnen Projektschritte (abgeschlossen) M 0.3: Erstellung Zwischenbericht und Zwischenabrechnung (abgeschlossen) M 0.4: Erstellung Endbericht und Endabrechnung (abgeschlossen) M 0.5: Externes Audit: 24.05.2023 (abgeschlossen)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden alle Tätigkeiten die im Zuge des KEM-QM, als auch sämtliche KEM-Fachtreffen und an einer KEM-Fachveranstaltung und der verpflichtenden Hauptversammlung umgesetzt. In Abstimmung mit dem KEM-QM wurde in regelmäßigen Abständen ein Austausch durchgeführt. Ebenso wurde in diesem Arbeitspaket die ordnungsgemäße Zahlungslegung regelmäßig mit der Trägergemeinde Petronell-Carnuntum durchgeführt. Neben den Auszug aus Austauschtreffen mit weiteren Akteurguppen, welche im Punkt 3 genauer erläutert wurden, wurden in diesem Arbeitspaket folgende Termine abgehalten: T1: 12.01.2022 1. Treffen der KEM-Kerngruppe T2: 27.01.2022 Online Austauschtermin KEM-QM T3: 22.02.2022 Online-Austausch Junger KEM's T4: 07.03.2022 Online Abstimmungstreffen Ersterhebung KEM QM T5: 31.03.2022 2. Treffen KEM-Kerngruppe T6: 26-27.04.2022 Teilnahme KEM-Fachveranstaltung Stubaital T6: 23.06.2022 KEM & Klar Austauschtreffen in St.Pölten T7: 30.06.2022 3. Treffen KEM-Kerngruppe T8: 18-19.10 2022 KEM-Hauptfachveranstaltung Kötschach Mauthen T9: 23.11.2022 KEM-QM Austausch T10: 21.12.2022 4. Treffen KEM-Kerngruppe T11: 08.03.2023 5. Treffen KEM-Kerngruppe T12 : 10.05.2023 Teilnahme KEM Hauptfachveranstaltung Saalfelden T13: 24.05.2023 KEM-QM Audittermin mit Eva Otepka und Daniela Greiner T14: 22.06.2023 6. KEM-Carnuntum KEM-Kerngruppe-Treffen T15: 11.09.2023 KEM & KLAR Austausch NÖ St.Pölten T16: 07.11.2023 7. KEM-Carnuntum KEM-Kerngruppe Treffen T17: 06-07.12.2023 Teilnahme KEM Fachveranstaltung in Bad Schönau T18: 14.12.2023 8. Treffen KEM-Kerngruppe

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Jährlich mind. 4 Treffen des Kern-KEM Teams (4/4 Treffen wurden jährlich durchgeführt)</p> <p>Organisation von mind. 2 Treffen mit dem KEM-QM (2-Austauschtreffen mit dem KEM-QM wurden jährlich durchgeführt)</p> <p>Teilnahme an mind. 6 KEM-Treffen/Veranstaltung bis 2023 (Der MRM nahm an 6 KEM-Treffen/Veranstaltungen 2022 und 2023 teil)</p> <p>Teilnahme an mind. 2 KEM QM- NÖ Vernetzungstreffen (Es wurde an 2 KEM-QM NÖ Vernetzungstreffen teilgenommen.)</p> <p>Bis zu 4 Koordinationstermine mit dem KEM-QM (Es wurden 4/4 Koordinationstermine mit dem KEM-QM vereinbart und durchgeführt)</p> <p>1n erfolgreich abgeschlossenes externes KEM-QM-Audit (am 24.05.2023 erfolgreich umgesetzt)</p>

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	EE-Vollversorgung mit Sicherheitsaspekt: die Gemeinde auf Basis Erneuerbarer für den Notfall vorbereiten - Konzeption Blackout
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Zuge dieser Maßnahme wird die Autarkie der gemeindeeigenen Gebäude analysiert und evaluiert welche Schritte gesetzt werden müssen, um die Energieautarkie der Gebäude auf Basis von Erneuerbarer Energie zu erhöhen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die systemrelevante Infrastruktur gelegt, denn im Zuge dieser Maßnahme werden für drei Gebäude „Blackout-Konzepte“ erstellt, in denen beschrieben steht, wie ein „blackout-fähiger“ Betrieb sichergestellt werden kann und wie dieser womöglich auf Basis von Erneuerbaren Energieträgern gewährleistet werden kann. Die Ergebnisse dieser Konzepterstellung werden anschließend der Gemeinde präsentiert und öffentlichkeitswirksam dargestellt.</p> <p>Um auch die Bevölkerung über das Thema Blackout zu informieren, wurde in allen drei Gemeinden eine Informationsveranstaltung durchgeführt.</p> <p>Besonders erfreulich ist, dass die durchgeführten Arbeiten bei den drei Gemeinden auch zu konkreten Projektumsetzungen geführt haben und in drei Speichernachrüstungen und in eine PV-Errichtung inklusive notstromfähigen Speicher resultiert hat.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M 1.1: Evaluierung der gemeindeeigenen Gebäude durch NOE Energieberater*in abgeschlossen (erledigt)</p> <p>M 1.2: auf M 1.1 aufbauendes Konzept für drei energieautarke Gebäude inkl. 10-Jahres-Plan zu dessen Erreichung wurde erstellt. (erledigt)</p> <p>M 1.3: Bürger*innen wurden über Blackout mehrfach und auf unterschiedlichen Kanälen (Medien, Social Media, Fachveranstaltung) über Blackout informiert. (Erledigt -Information über Gemeindezeitung, 3 BürgerInnenveranstaltungen wurden bereits 2022 durchgeführt)</p> <p>M 1.4: Ergebnisse aus M 1.1 – 1.3 wurden in den Gemeinderäten präsentiert und über weitere Vorgehensweise abgestimmt. (erledigt)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die wesentlichen energetischen Gebäudekennzahlen, sowie Potentiale für die Erneuerbare Energiegewinnung, allen voran das Potential für PV-Dachflächen, wurde auf den Gemeindegebäuden erhoben und in ein fortschreitendes Konzept eingearbeitet. In dem ausgearbeiteten Konzept werden verschiedene Szenarien abgebildet, die auf wirtschaftliche und technischen Einschränkungen Rücksicht nehmen und als Planungsgrundlage für zukünftige Umsetzungen im Bereich Energie und Klima dienen sollen. Besonders im Fokus dieser Konzepte waren die Gebäude der Gemeinden, die zur kritischen Infrastruktur gehören, wie etwa die FF-Häuser oder auch die Gemeindeämter. Hier wurden konkrete Möglichkeiten für einen blackout-fähigen Betrieb aufgezeigt.</p> <p>Weiters wurde wie geplant in allen drei Gemeinden eine Informationsveranstaltung zu dem Thema Blackout durchgeführt. Im Zuge dieser Veranstaltungen wurde gemeinsam mit dem NÖ Zivilschutzverband das Thema Blackout erläutert und auch Möglichkeiten zur Selbstvorsorge aufgezeigt. Dabei wurden von der KEM-Carnuntum Beratungen speziell zur Vorsorge mit Erneuerbarer Energie (PV+Speicheranlage) durchgeführt.</p> <p>T1: Blackout-Veranstaltung Gemeinde Scharndorf am 30.06.2022 T2: Blackout-Veranstaltung Marktgemeinde Petronell-Carnuntum am 18.11.2022 T3: Blackout-Veranstaltung Gemeinde Hundsheim am 22.11.2022</p> <p>Die ausgearbeiteten Gemeindekonzepte wurden im 1. Halbjahr 2023 finalisiert und den Gemeindeverantwortlichen präsentiert.</p> <p>Basierend auf den erstellten Konzepten konnten auch vier konkrete Projekte in Umsetzung gebracht werden.</p> <p>Der Gemeinde Scharndorf entschied sich für die beiden Feuerwehrgebäude Scharndorf und Regelsbrunn, sowie für das Gemeindeamt ein notstromfähiges Speichergerät zu der bisherigen PV-Anlage nachzurüsten.</p> <p>In der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wurde beschlossen eine ca. 50 kWp große PV-Anlage mit einem notstromfähigen Speichersystem zu errichten.</p>

<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Erstellung 1nes „Autarkie-Konzepts“ für mind. 3 öffentl. Gebäude (3/3 Autarkiekonzepte wurden erstellt.)</p> <p>1ne Bürgerinformationsveranstaltung in jeder Gemeinde bis 2023 (3/3 Bürgerveranstaltungen wurden 2022 durchgeführt)</p> <p>1n Konzept zur Ausarbeitung von Lösungen zur vollständigen Versorgung der gemeindeeigenen / kritischen Infrastruktur durch Erneuerbare Energieträger inkl. Kostenabschätzung und Finanzierungsmöglichkeiten (erledigt)</p>
---	--

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Sonne: Ausbau im Bereich Photovoltaik - Sonderthema Freiflächen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In diesem Maßnahmenpaket wird der Ausbau von PV-Anlagen und das PV-Potential auf dem Gemeindegebiet auf den verschiedensten Ebenen evaluiert und vorangetrieben. Auf der kommunalen Ebene wird eine Analyse für potentielle PV-Freiflächen durchgeführt, die den Gemeinden als Planungs- und Entscheidungskriterium zu Verfügung steht. Darüber hinaus wurden auch die Dachflächen der gemeindeeigenen Gebäude analysiert und mögliche PV-Dachanlagen initiiert. Im Zuge dieser Planung werden den Gemeinden auch die Möglichkeiten von Bürgerbeteiligungen dargestellt und wo möglich auch umgesetzt. Die Gemeindebevölkerung wird durch Informationsveranstaltungen, Aussendungen und Beratungen im Zuge dieser Maßnahme verschiedenseitig unterstützt und beraten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M 2.1: Durchsicht der bestehenden Siedlungs-, Infrastruktur- und Verkehrs-, Betriebsstätten-, Landschafts-, Energie- und Klima-, Entwicklungskonzepte der drei Gemeinden in Bezug auf notwendige Weiterentwicklungen abgeschlossen. (erledigt) M 2.2: Abklärung mit den Expert*innen der NOE Energie- und Umweltagentur in Bezug auf Empfehlungen für die Gemeinden durchgeführt. (erledigt) M 2.3: PV-Ausbauplan (Solarkataster) wurde für alle 3 Gemeinden erstellt. (erledigt) M 2.4: Möglichkeiten der Bürgereinbindung und -beteiligung wurden erhoben. (erledigt) M 2.5: Tag der Sonne wurde organisiert und durchgeführt (erledigt) M 2.6: Präsentation in den Gemeinderäten wurde abgehalten (erledigt)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Basierend auf den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung verschiedenster Faktoren, wurden mit Hilfe des Kriterienkatalogs des Landes NÖ eine Analyse des Freiflächenpotentials durchgeführt und mögliche geeignete Flächen ausgewiesen und in einem Kurzbericht dargestellt. Auf Basis der Faktoren „Bodenqualität“, „Nähe zu vorhandenen Netzinfrastruktur“ und das „Einhalten der rechtlichen Abstände zu Siedlungsgebieten“ wurde ein Kurzbericht erstellt, der mögliche Potentialfreiflächen auf den jeweiligen Gemeindegebiet darstellt. Dieser Kurzbericht wurde den Gemeinden übermittelt und steht den Gemeinden seither als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für den zukünftigen Umgang mit Freiflächenanlagen zu Verfügung. Zusätzlich konnten durch die intensive Unterstützung der MRM der PV-Ausbau in den Gemeinden insbesondere auf den kommunalen Dachflächen vorangetrieben werden. Im ersten Jahr der Umsetzungsphase konnten so über 200 kWp an PV-Leistung auf den öffentlichen Gebäuden der drei Gemeinden installiert werden. Um die Gemeindebevölkerung bei Ihrer privaten PV-Anlage zu unterstützen, wurde ein „PV-Informationspaket“ geschnürt. Auf einem Flyer wurden die wesentlichsten Parameter, sowie technische und rechtliche Details übersichtlich und informativ dargestellt. Zusätzlich wurden durch das intensive Beratungsangebot über 20 Personen in den Gemeinden in einem persönlichen Gespräch durch den KEM-Manager, sowie Berater der Niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur beraten. Der geplante Informationsveranstaltung „Tag der Sonne“ wurde am 16.09.2023 im Zuge der Eröffnung der PV-Anlage am Bauhof in Hundsheim durchgeführt. Vor Ort konnte neben einer umfangreichen PV-Beratung durch die Energieberatung NÖ und den MRM auch Balkonkraftwerke inkl. Speichereinheiten veranschaulicht werden. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum und den beteiligten Projektentwicklungsfirmen wurde eine Informationsveranstaltung zu den geplanten Großprojekten in Petronell-Carnuntum am 07.10.2023 veranstaltet. Unter dem Motto „Sturm und Wind“ wurde das geplante Repowering-Projekt im Petroneller Windpark, als auch die zwei geplanten PV-Freiflächenprojekte den BürgerInnen in einer entspannten Atmosphäre präsentiert und Fragen beantwortet. Über die Öffentlichkeitsarbeit wurden zusätzlich 5 Newsmeldungen im Jahr 2022 & 2023 zu dem Thema PV publiziert, allen voran um die innovativen Projekte der drei Gemeinden in den Fokus zu setzen.

<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>1 Solarkataster (bestehend aus 3 Sub-Solarkataster) liegt als Übersichtskarte zu möglichen (sinnvollen) Photovoltaik-(Frei-)flächen inkl. Empfehlungen zur Umsetzung und Einbindung der Bürger*innen auf. (1 Solarkataster in Form eines Kurzberichtes liegt den Gemeinden vor)</p> <p>1 Fach-/Informationsveranstaltung unter dem Motto „Tag der Sonne“ für die Bürger*innen (erledigt am 16.09.2023)</p> <p>Bis zu 5 Meldungen an die Bürger*innen in Form von KEM-Beitrag in Gemeindezeitung, Social Media, Homepage uä. (erledigt) (5/5 Meldungen wurden veröffentlicht).</p> <p>bis zu 20 Energie- (Förder-) beratungen inkl. PV-Simulationen zur Unterstützung der Bürger*innen zur Eigenversorgung wurden durchgeführt (20/20 Förderberatungen wurden durchgeführt)</p>
---	---

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Energiegemeinschaften „Fußballstrom fürs Eigenheim“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mit Hilfe dieses Maßnahmenpakets wird den Gemeinden ein Überblick über die wichtigsten Rahmenbedingungen gegeben, die es für eine Gründung und Etablierung von Energiegemeinschaften zu beachten gilt. Dabei werden erste wichtige technische und rechtliche Parameter evaluiert und den Gemeinden in einem „Business -Plan“ vorgelegt.</p> <p>In diesem Plan wird auf die örtlichen und technischen Rahmenbedingungen, die jeweils in den drei Gemeinden vorherrschen, eingegangen und analysiert.</p> <p>Die örtliche Bevölkerung wurde durch eine Informationsveranstaltung miteingebunden und über die Rahmenbedingungen und über mögliche Einbindungen in Energiegemeinschaften auf der kommunalen Ebene informiert.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M 3.1: Erhebung der Potenziale zur Etablierung von Energiegemeinschaften (Darlegung von Energiegemeinschafts-Clusters in den einzelnen Gemeinden) wurde durchgeführt. (erledigt)</p> <p>M 3.2: Bewertung der möglichen Produktions- und voraussichtlichen Konsumationswerte (Größenordnungen als Vorbereitung der Schwerpunktlegung) liegt auf. (erledigt)</p> <p>M 3.3: Bürger*innen-Informationsveranstaltung wurde organisiert und durchgeführt (erledigt)</p> <p>M 3.4: Präsentation im Gemeinderat und Beschlussfassung zur Umsetzungsplanung wurde abgehalten, wodurch die Gemeinderäte eine Entscheidungsbasis zur möglichen Realisierung haben. (erledigt)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit Beginn der Umsetzungsphase 2022 wurde zwar mit dem EAG die rechtliche Grundlage der Energiegemeinschaften festgelegt, jedoch waren der technische und organisatorische Aufwand für den Betrieb einer Energiegemeinschaft und die schwierige Preisfestlegung Gründe, warum mit der Gründung von Energiegemeinschaften noch gewartet wurde.</p> <p>Gemeinsam mit den Gemeinden wurden Erstgespräche mit verschiedenen Anbietern für die technische Abwicklung von Energiegemeinschaften geführt.</p> <p>Die Gemeinde Scharndorf führte mit dem Anbieter Energie Zukunft Niederösterreich, gemeinsam mit dem MRM ein Gespräch in dem sich die Gemeinde Scharndorf entschied, eine weitere Zusammenarbeit mit dem Anbieter einzugehen. Mit der Errichtung der kommunalen PV-Anlagen wurde in einem weiteren Gespräch am 17.11.2022 mit der Gemeinde und der EZN ein weiterer Termin vereinbart, wo die weiteren Schritte und die Vorbereitungen zur Gründung diskutiert wurden.</p> <p>Darüber hinaus führte der MRM Gespräche mit weiteren Dienstleistungsanbietern, wie die Nobile Group GmbH, mit der eine Video Konferenz am 03.02.2022, als auch mit dem Unternehmen Neoom GmbH, mit dem sich der MRM intensiv bei der KEM-Hauptveranstaltung am 27.04.2022 sowie danach telefonisch über die Angebot informierte. Zusätzlich wurde ein Gespräch mit der „Our-Power Energiegenossenschaft SCE GmbH“, in einem gemeinsamen Termin, sowie auch ein Telefonat mit dem Genossenschaftsverbund durchgeführt.</p> <p>Ebenfalls wurden die Dienstleistungen im Bereich Energiegemeinschaft durch die Wien Energie AG zusammengeführt.</p> <p>Basierend auf den Möglichkeiten und Wünschen der drei Gemeinden wurde eine vertiefende Simulation durchgeführt, die das Potential für Energiegemeinschaften in den drei Gemeinden aufzeigt. Die Ergebnisse dieser Simulation sind gemeinsam mit den technischen und rechtlichen Vorgaben und Einschränkungen der jeweiligen Gemeinden in einen finalen Bericht geflossen.</p> <p>Die Gemeinde Scharndorf plant im Zuge der Gemeinderatssitzung im Dezember 2022 auch die Beschlussfassung, mit welcher eine mögliche Gründung einer EEG Anfang des Jahres 2023 möglich sein konnte. Zunächst war die Gründung einer gemeindeinternen Energiegemeinschaft mit den öffentlichen Gebäuden geplant, welche in einem weiteren Schritt durch Einbindung von BürgerInnen und weiteren TeilnehmerInnen erweitert werden soll.</p> <p>Die Gemeinde Hundsheim entschloss sich ebenfalls eine regionale Energiegemeinschaft zu gründen. Der dazugehörige Verein wurde im September 2023 gegründet. Die EEG Hundsheim besteht zunächst aus den gemeindeeigenen Zählpunkte, um einerseits erste Erfahrungen mit den organisatorischen Vorgängen zu erhalten und andererseits abzuwarten bis sich die Datenlage beim EDA Datenportal verbessert hat, sodass ein reibungsloser und abrechnungstechnisch korrekter Betrieb der EEG möglich ist.</p> <p>In der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum wird mit der Gründung der EEG noch gewartet, da</p>

	<p>geplant ist die noch zu errichtende PV-Anlage auf dem Dach der Feuerwehr im Jahr 2024 zu integrieren.</p> <p>Im Zuge der Projektvorstellung PV-Anlage und Speicher am 01.12.2023 bei der FF-Petronell-Carnuntum wurde das Thema Energiegemeinschaften & Bürgerbeteiligung der interessierten Bevölkerung erklärt und eine unerbindliche Ersterhebung für das Interesse an der Teilnahme einer Energiegemeinschaft erhoben.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>1 Gemeindebericht (bestehend aus 3 Sub-Berichten) zu potenziellen Energiegemeinschafts-Clustern (abgeschlossen)</p> <p>Bis zu 5 Gespräche mit Anbieter*innen von Energiegemeinschaften (Konzepterstellung) (5/5 Gespräche wurden geführt)</p> <p>Eine Veranstaltung zum Thema Energiegemeinschaften mit Einladung zur Teilnahme (erledigt)</p> <p>Bis zu 3 Gemeinderats-Präsentationen (1 x pro Gemeinde) (3/3 durchgeführt)</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Alternative Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In diesem Maßnahmenpaket wird das Thema nachhaltige Mobilität mit verschiedenen Aspekten inhaltlich abgebildet. So soll das aktuelle Pendlerverhalten der Gemeindebevölkerung der drei Gemeinden erhoben werden und so den Gemeinden einen vertiefenden Einblick über das Mobilitätsverhalten der Gemeindebevölkerung liefern. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Maßnahmenpaket durchgeführt wird, ist die Erstellung eines Mikro-ÖV Konzepts bzw. einer optionalen E-Car-Sharing Ausweitung. Natürlich soll auch die Bevölkerung in diesem Arbeitspaket über die verschiedenen Angebote informiert werden, weshalb zwei Veranstaltungen in diesem Maßnahmenpaket geplant sind.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M 4.1: Entwicklung eines Mikro-ÖV-Planes für die KEM Carnuntum wurde durchgeführt. (erledigt)</p> <p>M 4.2: Evaluierung (neuer) Radwegesysteme in der KEM Carnuntum wurde durchgeführt. (erledigt)</p> <p>M 4.3: Evaluierung von und Planung für (neue) E-Ladestationen. (erledigt)</p> <p>M 4.4: Bürger*innen wurden über die Möglichkeiten zu nachhaltiger Mobilität informiert und zum Umstieg eingeladen. (erledigt)</p> <p>M 4.5: Ergebnisse aus M 4.1 – 4.3 wurden in den Gemeinderäten präsentiert und über weitere Vorgehensweise abgestimmt. (erledigt)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Gemeinsam mit der NOE Regional GmbH wurde für einen weiten Teil des Bezirks Bruck/L. ein umfangreiches Mikro ÖV Konzept erstellt, in welchen das Potential und die Möglichkeiten eines Mikro ÖV's Systems für die drei KEM-Gemeinden und die umliegende Region evaluiert wurde. Der MRM war speziell im Austauschprozess mit den drei KEM Gemeinden stark involviert und nahm teilweise stellvertretend für diese an den Projektaustauschterminen am 02.03.2022 und am 05.04.2022 teil.</p> <p>Dieses Konzept wurde von dem Planungsunternehmen „PLANUM Fallast Tischler & Partner GmbH“ ausgearbeitet und während dieses Prozesses auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünschen der einzelnen Gemeinden, bsp. Anzahl der potentiellen Haltepunkte, Rücksicht genommen. Anschließend wurde basierend auf den gemeinsamen Daten und teilnehmenden Gemeinden ein Gesamtkostenvoranschlag erstellt, der mit dem Einwohnerschlüssel auf die einzelnen Gemeinden aufgeteilt wurde.</p> <p>Dieses Konzept diente den Gemeinden als Planungs- und Entscheidungsgrundlage in den jeweiligen Gemeinderäten und für zukünftige Mikro ÖV Projekte in den Gemeinden.</p> <p>Darüber hinaus wurde im Zuge der Eröffnung des Erlebnisraums in Petronell-Carnuntum auch ein kostenloser Fahrrad Service für alle Interessierten angeboten, wodurch insgesamt 10 Fahrradreparaturen durchgeführt werden konnten und damit die An- und Abreise attraktiver gestaltet wurde. Zusätzlich konnten im Zuge dieser Eröffnung auch Lastenfahrräder ausgetestet werden.</p> <p>Mit der Fertigstellung der Radplanung der Nachbargemeinden (Höflein, Göttlesbrunn-Arbesthal und Bruck/Leitha) und basierend auf einer Besichtigung des Stand IST der Radwegenetzes der Gemeinden wurde eine Evaluierung der bestehenden Radwege durchgeführt. In dieser Evaluierung wird vor allem auf den Lückenschluss der Radwege und Optimierungsvorschläge der einzelnen Punkte eingegangen.</p> <p>Im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche wurden im Jahr 2023 zwei Aktionen gestartet. Zum einen wurde im Zuge der Veranstaltung „Tag der Sonne“ am 16.09.2023 eine gemeinsame Radrundfahrt organisiert. Im Zuge der Veranstaltung gab es auch die Möglichkeit ein Fahrrad-Service durchzuführen. Die zweite Aktion im Zuge der Europäischen Mobilitätswoche wurde am 17.09.2023 durchgeführt. In Kooperation mit der Römerstadt Carnuntum wurde eine Aktion für nachhaltige Mobilität umgesetzt. Im Zuge des Römerfests konnten alle mit dem Rad anreisenden Personen ein Fahrrad Service in Anspruch nehmen und erhielten darüber hinaus auch ermäßigten Eintritt für den Besuch der Römerstadt. Im Zuge dieser Veranstaltung nutzten über 35 Personen das Angebot.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Bis zu 2 Teilnahmen an der „Europäischen Mobilitätswoche“ mittels Fahrrad-Reparatur-Service- Tag(e) für die lokale Bevölkerung, (erledigt) Anbietern von Dienstleistungen zu alternativer Mobilität uä. Erstellung eines e-Car-Sharing Konzepts je Gemeinde bis 2023 (erledigt) 1 Bericht zur Verbesserung / Lückenschluss des bestehenden Radwegenetzes (erledigt) 1 Bericht zur Planung & Errichtung von E- Ladestationen für PKW und / oder Fahrrad (erledigt)
---	--

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Regionale Wertschöpfung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit dem Maßnahmenpaket „Regionale Wertschöpfung“ sollen Vorzeigeunternehmen in der Region, die besonderen Wert auf Regionalität und umweltschonender Erzeugung ihrer Produkte legen, vor dem Vorhang geholt und öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Zeitgleich werden den Gemeinden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man kleine Ortskerne wiederbeleben kann und diese ansprechend für die örtliche Bevölkerung, als auch für Touristen gestalten kann.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M 5.1: Erhebung aller Wirtschaftstreibenden und deren -produkte sowie Aufzeigen von Vorzeigeunternehmen. (erledigt) M 5.2: Ansprache der relevanten Akteure wurde durchgeführt und zur Teilnahme eingeladen (erledigt) M 5.3: Evaluierung in Bezug auf die Sinnhaftigkeit von Ladezeilen oder alternative Wertschöpfungsprojekten (wie autonomer Bauernladen) wurde durchgeführt. (erledigt)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Bisher wurden mit 3 Vorzeigeunternehmen ein Interview geführt und die erhobenen Daten in ein erstelltes Sujet für die mediale Veröffentlichung eigearbeitet. Die öffentlichkeitswirksame Vorstellung über die KEM-Homepage, sowie die weitere Veröffentlichung ist erfolgt. In diesen Gesprächen wurden die einzelnen Betriebe und deren Inhaber kurz vorgestellt. Bisher wurden Betriebe, die einen hohen Anteil der benötigten Energie selbst erzeugen, beispielsweise durch eine eigene PV-Anlage vorgestellt. Darüber hinaus liegt ein zweiter Fokus auf die Herkunft der Produkte, die in den Unternehmen angeboten werden. Besonders hervorgehoben wurden regionalen Spezialitäten, die in den Betrieben angeboten werden. Durch die Aktion soll einerseits das Interesse der Bevölkerung geweckt werden, den lokalen Betrieben einen Besuch abzustatten, aber auch andere Betriebe zum Nachahmen motiviert werden. Zusätzlich wurden die lokalen Betriebe auch in Energiedienstleistungen miteingebunden, wie beispielsweise der Heurigen Kammlander, der Veranstaltungsort der Beratungsaktion „stürmische Zeiten“ am 05.10.2022 war. Im Zuge eines Interviewtermin mit der Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H. dem Unternehmen hinter der Römerstadt Carnuntum, konnten große PV- und Speicherpotentiale am Gebäude der Römerstadt identifiziert werden. Im Zuge weiterer Gesprächstermine wurden weitere Eckpunkte des Projektes und auch mögliche Förderprogramme evaluiert. So wurde entschieden die noch offenen Personalressourcen des MRM's dahingehend zu nutzen, die Archäologische Kulturpark Niederösterreich Betriebsgesellschaft m.b.H. bei einer Einreichung der Förderschiene „Klimafitte Kulturbetriebe“ zu unterstützen. So wurde im September 2023 ein Antrag für eine ca. 130 kWp große PV-Anlage mit geplanten 300 kWh Speicherkapazität & einer LED-Umstellung der Innenbeleuchtung als Maßnahmen für die Förderung geplant und die weiteren Schritte der Umsetzung eingetaktet. Diese Veränderung wird im Kapitel 7 Abweichungen nochmals genauer erläutert. Ein weiterer erwähnenswerter Punkt ist, dass im Zuge der in der Maßnahme 8 beschriebenen „Raus aus Öl & Gas“ Aktion beim Partnerinstallateur der „Cinadr GmbH“ zwei neue Arbeitsplätze im Zuge der Umsetzungsphase der KEM-Carnuntum geschaffen werden konnten.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Veröffentlichung von 5 Vorzeigeunternehmen in der KEM-Region über die KEM-Homepage (3/5 veröffentlicht) 1 Bericht über die gegebenen lokalen/regionalen KMU's deren Produkte, deren Interesse zur weiteren Zusammenarbeit, sowie Empfehlungen für konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. (erledigt)

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Nächste Generation: die Zukunft gehört in Kinderhände
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In dieser Maßnahme werden die Thema Klima, Energie und Umwelt den Kindern und Jugendlichen in den drei Gemeinden nähergebracht. Im Zuge dieser Maßnahme herrscht ein intensiver Austausch zwischen den lokalen Bildungseinrichtungen der drei Gemeinden (VS Petronell-Carnuntum & die 3 örtlichen Kindergärten). Im Zuge verschiedener Kinder- und Jugendworkshops werden den Kindern die Themen Klima, Energie, Umwelt und Mobilität auf abwechslungsreicher und spielerischer Basis erklärt und zielgruppenspezifisch wichtige Inhalte mitgegeben.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M 6.1: Recherche zu den verschiedensten Bildungsangeboten zum Thema Energiewende und Klimawandel durchgeführt. (erledigt) M 6.2: Kontaktaufnahme mit Anbietern von Bildungsangeboten sowie Vereinen in Bezug auf Interesse zur Umsetzung und zeitliche Planung durchgeführt und Interesse „abgeholt“. (erledigt) M 6.3: Jahresplanung für 2022 und 2023 in Bezug auf konkrete Workshops uä. (erledigt) M 6.4: Beiträge für „KEM Junior“ laufend erstellt und den Verantwortlichen in der Gemeinde zur Veröffentlichung übermittelt. (erledigt)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Absprache mit den verschiedenen Bildungseinrichtungen wurden folgende Kinder- und Jugendworkshops zu den verschiedensten Themen durchgeführt: T1: Workshop mit der VS Petronell-Carnuntum am 30.05.2022 in Kooperation mit dem Wilden Wind zu dem Thema Erneuerbare Energie. T2: Workshop im Zuge des Ferienspiels Scharndorf am 11.07.2022 unter dem Motto „Energie-Erleben“ T3: Kinderaufführung im Zuge des Beitritts des Kindergartens in Hundsheim in Kooperation mit dem Klimabündnis NÖ am 14.10.2022 T4: Fokus nachhaltige Mobilität im Kindergarten Scharndorf – Entdecken der Mobilitätsbox und der Aktion „Welche Spuren hinterlasse ich“ um das Thema Mobilität und Bewegung den Kindern näherzubringen. Mit Beginn der Aktion überreichte der MRM den Kindern eine gesunde Jause am 25.10.2022 T5: Ähnlich wie im Kindergarten Scharndorf, sollte auch im Kindergarten Petronell-Carnuntum eine Mobilitätsbox an den Kindergarten überreicht werden und das Thema Mobilität und Bewegung den Kindern nähergebracht werden. Leider musste die Aktion aufgrund Personalnot seitens des Kindergartens auf das nächste Jahr verschoben werden. T6: Durchführung eines Fahrrad-Workshop im Kindergarten der Gemeinde Hundsheim am 17.04.2023 T7: Durchführung Energieexperimente mit der VS Petronell-Carnuntum am 07.06.2023, um Kindern spielerisch das Thema Erneuerbare Energie näher zu bringen. T8: Durchführung Energieexperimente Im Zuge des Ferienspiels der Gemeinde Scharndorf am 11.07.2023, um Kindern spielerisch das Thema Erneuerbare Energie näher zu bringen. T9: Durchführung einer Klimazauberer-Show im Kindergarten Scharndorf am 30.11.2023, um den Kindern spielerisch und mit Spaß umwelt- und klimarelevante Themen mitzugeben. T10: Durchführung einer Klimazauberer-Show im Kindergarten Petronell-Carnuntum am 30.11.2023, um den Kindern spielerisch und mit Spaß umwelt- und klimarelevante Themen mitzugeben.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Durchführung eines Nachhaltigkeitsevents je Kindergarten und Volksschule in den drei KEM Gemeinden (erledigt) Erstellung von mind. 6 KEM Juniorbeiträgen in den lokalen Gemeindezeitungen (erledigt) Bis zu 4 (2 pro Jahr) Postwurfsendungen zu Kinder- und Jugendlichen-Themen (bspw. Buchempfehlungen) (erledigt)

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Eigenverantwortung: wie stärken wir unsere BürgerInnen auf Ihrem Weg zur klimaneutralen Gemeinde!
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In dieser Projektmaßnahme wird die Gemeindebevölkerung bei Ihren klima- und energietechnischen Fragestellungen unterstützt und beraten. Dabei werden einerseits verschiedene Beratungsdienstleistungen über die KEM geschaffen, als auch Informationsmaterial an die Bevölkerung gebracht. Ein weiteres Ziel dieser Maßnahme ist es die durch das intensive Beratungs- und Unterstützungsangebot die Klima- und Energiemodellregion in der Gemeindebevölkerung zu integrieren und die Modellregion als zentrale Anlaufstelle für klima- und energierelevante Fragestellungen bekanntzumachen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M 7.1: Kontaktaufnahme mit der Energieberatung NOE und Erarbeitung eines Aktivierungsprogrammes für 2022 + 2023 mittels Unterstützung durch die KEM. (erledigt) M 7.2: Information der Bürger*innen zu besonderer Unterstützung und Koordination durch die KEM Carnuntum hat stattgefunden. (erledigt) M 7.3: Fixierung von Energieberater-Tagen und gesammelten Thermografie-Aufnahmen für jede der drei Gemeinden ist erfolgt. (erledigt) M 7.4: Evaluierung von Vorzeigebeispielen wurde durchgeführt und informativ aufbereitet. (in Arbeit) M 7.5: Gesamtüberblick zu den aktuellen Förderungen wurde erstellt bzw. wurde quartalsweise adaptiert. (laufend) M 7.6: bis zu sechs Veranstaltungen wurden thematisch fixiert, organisiert und durchgeführt. (erledigt)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Aufgrund der mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges entstandenen Energiekrise in Europa, ist das Thema Energie so stark wie selten zuvor in den Fokus der Gesellschaft gerückt. Durch die angebotenen Beratungsdienstleistung in dieser Maßnahme konnten die Privatpersonen, als auch Unternehmen durch die Energieberatung NÖ in der Form von Gemeindeberater-tage individuell und vor Ort in den KEM-Gemeinden beraten werden. Zusätzlich wurde in den kalten Wintermonaten eine Thermografieaktion in Kooperation mit der Energieberatung NÖ gestartet. Die teilnehmenden Haushalte erhielten basierend auf der Thermografieberatung ein entsprechendes Protokoll, welches die Haushalte auf Schwachpunkte in der Gebäudehülle aufmerksam macht und sinnvolle Sanierungsmaßnahmen aufzeigt. In Summe konnten durch die angebotenen Beratungsdienstleistungen über 50 Haushalte bisher in den drei KEM-Gemeinden individuell beraten werden. Zusätzlich wurde mit verschiedenen Beratungsveranstaltungen, wie etwa Beratungen „to-go“ bei Wandertagen oder in Kombination mit Heurigenbesuchen, Beratungsangebote der KEM an ein breites Publikum herangetragen. T1: 11.01.2022 & 12.01.2022 - Thermografieberatung in der Gemeinde Scharndorf T2: 13.01.2022 & 20.01.2022 – Thermografieberatung in der Gemeinde Hundsheim T3: 19.01.2022 Thermografieberatung in der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T4: 17.05.2022 Energieberatertertag am Gemeindeamt der Gemeinde Hundsheim T5: 19.05.2022 Energieberatertertag am Gemeindeamt der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T6: 25.05.2022 Energieberatertertag am Gemeindeamt der Gemeinde Scharndorf T7: 14.06.2022 Energieberatertertag am Gemeindeamt Hundsheim T8: 06.07.2022 Energieberatertertag am Gemeindeamt der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T9: 03.08.2022 Energieberatertertag am Gemeindeamt der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T10: 05.10.2022 Beratungsaktion „Stürmische Zeiten“ beim Heurigen Kammländer in Hundsheim T11: 26.10.2022 Energieberatung „to-go“ am Wandertag in Petronell-Carnuntum am T12: 29.11.2022 – Thermografieberatung in der Gemeinde Scharndorf T13: 30.11.2022 – Thermografieberatung in der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T14: 01.12.2022 – Thermografieberatung in der Gemeinde Hundsheim T15: 24.01.2023 - Thermografieberatung in der Gemeinde Scharndorf T16: 25.01.2023 - Thermografieberatung in der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T17: 26.01.2023 - Thermografieberatung in der Gemeinde Hundsheim

<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Durchführung von jährlich 25 Energieberatungen innerhalb der KEM Region (<u>25 Energieberatungen wurden 2022 & 2023 durchgeführt</u>)</p> <p>Zusätzlich Durchführung von jährlich bis zu 6 Energieberater-Sammel sowie Thermographie-Tage pro Jahr (<u>6/6 Energieberatertage wurden 2022 & 2023 durchgeführt</u>)</p> <p>1-Jahresprogramm für die Jahre 2022- 2023 wurde gemeinsam mit der Energieberatung NÖ fixiert. (Jahresprogramm für 2022- und 2023 wurde in Abstimmung mit der Energieberatung NÖ fixiert)</p>
---	---

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Fokus Gebäude „Raus aus Öl & Gas“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In diesem Maßnahmenpaket ist der Ausstieg aus der fossilen Wärmeversorgung der Hauptschwerpunkt. Dabei sollen einerseits auf Gemeindeebene umfangreicher Ist-Stand der gemeindeeigenen Gebäude erhoben werden, der einerseits eine Planungsbasis für Heizungsumstellungen auf Erneuerbare Energieträger bieten soll und andererseits auch weitere Sanierungsschritte und Kosten- und Energieeinsparungsmöglichkeiten aufzeigen soll. Ebenfalls sollen GemeindegliederInnen mit Hilfe von Informationsveranstaltungen, Beratungen und Informationsmaterialien bei Ihrem privaten Heizungswechsel beraten und unterstützt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1: Unterstützung der Gemeinden in Bezug auf die gemeindeeigenen Energiekennzahlen (erledigt) M2: Erstellung eines 10-Jahres-Plan zur thermischen Sanierung sowie Umstellung des Wärmesystems (erledigt) M3: Kostenanalyse der bestehenden Energiepreise und –kosten für die Gemeinde (erledigt) M4: Raus-aus-dem-Öl Beratung und -unterstützung (erledigt) M5: Raus-aus-dem-Öl Entwicklung Sorglospaket und Bewerbung (erledigt) M6: KEM-übergreifende Veranstaltung zum Thema "Raus-aus-dem-Öl" (erledigt) M7: KEM-übergreifende Veranstaltung zum Thema "Sanierung und Energieeffizienz bzw. Thermographie" (erledigt) M 8.1: Entwicklung des Raus-aus-dem-Öl-Sorglospakets mit lokalen Installateur*innen erfolgt. (erledigt) M 8.2: Sorglospaket ist den Bürger*innen bekannt und sie kennen MRM als Ansprechpartner: (erledigt) M 8.3: Bürger*innen wurden über verschiedenste Kanäle (Gemeindezeitung, Postwurfsendung, Homepage, ...) über die „Raus-aus-dem-Öl“-Kampagne mehrfach informiert. (erledigt) M 8.4: ein 10-Jahres-Sanierungs-Umstellungs-Konzept insbesondere für gemeindeeigene Gebäude, die noch mit Gas betrieben werden, wurde erstellt. (erledigt) M 8.5: Bürger*innen-Informationsveranstaltung und -Bildung zur Heizungsumstellung hat stattgefunden. (erledigt)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die drei Gemeinden setzten schon während der Konzeptionsphase 2021 ein Zeichen und entschieden sich bei der Aktion des Landes NÖ mitzumachen und „Raus aus dem Öl“ Gemeinde zu werden. Diese Ambitionen wurden direkt in die Umsetzungsphase in Taten umgesetzt und in Form des „Raus aus dem Öl“ – Sorglospakets“ als Informationskampagne an die Bevölkerung gebracht. Mit der darauffolgenden Veranstaltung „Raus aus Öl & Gas“ am 30.04.2022 konnten über 30 Beratungsgespräche mit dem KEM-Manager, als auch mit Experten der NÖ Energieberatung, sowie den lokalen Installateurbetrieb durchgeführt werden. Durch die Unterstützung der NÖ Energieberatung konnte direkt vor Ort auch gleich notwendige Förderdokumentationen durchgeführt werden. Durch die Kooperation mit dem lokalen Installateurbetrieb der „Cinadr GmbH“ konnte auch die lokale Wertschöpfung in der Region erhöht werden und in dieser Zeit 2 zusätzliche Arbeitsplätze in diesem Betrieb gesichert werden. Auch gemeindeseitig wurden die Gebäude mit Hilfe der Energieberatung NÖ begutachtet und gemeinsam mit dem MRM ein Bericht mit Handlungsempfehlungen und Möglichkeiten für Energiesparmaßnahmen dargelegt. In der Gemeinde Hundsheim wurden diese Daten im Gemeinderat präsentiert, woraufhin der Gemeinderat sich dazu entschloss im Jahr 2023 einen Heizungstausch (Umstieg von Öl auf Pelletsheizung) an den Gebäuden des Kindergartens, der Feuerwehr und des örtlichen Gemeindeamts vorzunehmen. Die Umsetzung des Projektes ist im September 2023 erfolgt. Hinsichtlich der Energiekennzahlen der drei Gemeinden erfolgte eine Unterstützung durch den MRM, der die Gemeinden bei der Interpretation der Energiekennzahlen unterstützte. Dadurch konnten alle drei Gemeinden die Auszeichnung „Vorbildgemeinde“ durch die vorbildliche Energiebuchhaltung in den drei Gemeinden erhalten.

	<p>Die zweite Informationsveranstaltung zu dem Thema Raus aus Öl- & Gas & Sanierung wurde am 30.04.2023 durchgeführt. Gemeinsam mit lokalen Installateurbetrieben, Gast Speaker Sanierungsexperte Günther Nussbaum und einem Fachvortrag durch Johannes Seelinger (Energieberatung NÖ) wurde ein umfangreiches Informationspaket angeboten.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MAß- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Ein „Raus-aus-dem-Öl“-Sorglospaket wurde geschnürt und mit entsprechenden ÖA-Unterlagen beworben (erledigt)</p> <p>Erstellung eines 10-Jahres-Sanierungs- Umstellungs-Konzept für alle gemeindeeigene Gebäude je Gemeinde (erledigt)</p> <p>Durchführung eines jährlichen „Raus aus dem Öl“ Events in jeder Gemeinde (erledigt)</p>

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Maßnahmenpaket der Öffentlichkeitsarbeit finden sich alle öffentlichkeitswirksamen Tätigkeiten des MRM beziehungsweise der gesamten KEM-Carnuntum wieder. Durch regelmäßige Beiträge in Print- sowie Online Medien soll die noch junge KEM-Region in den Gemeinden gefestigt und nach außen sichtbar auftreten. Die KEM-Homepage dient als Informationsplattform und Anlaufstelle für diverse Förderungen, als auch Veranstaltungen in den drei Gemeinden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M 9.1: Tag/e der offenen KEM-Tür wurden organisiert und durchgeführt (erledigt) M 9.2: quartalsweise Beiträge in den Gemeindezeitungen und Social Media wurden recherchiert, graphisch aufbereitet und veröffentlicht. (erledigt) M 9.3: Vorzeigeprojekte wurden recherchiert, in Bezug auf deren Einverständnis zur Veröffentlichung angesprochen und medienwirksam dargestellt. (erledigt)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Im Zuge dieses Maßnahmenpakets wurde das Projekt regelmäßig in den öffentlichen Medien präsentiert und auf den verschiedenen Plattformen medial dargestellt. Dabei wurde die Homepage der KEM-Carnuntum laufend mit aktuellen Veranstaltungen, Ankündigungen oder auch mit bereits erfolgreich abgeschlossenen Projekten bespielt. Link zur Homepage: www.energiepark.at/kem-carnuntum/ Zusätzlich zu den Medienbeiträgen wurde im Zuge der Veranstaltung „Tag der offenen KEM-Tür“, die in Kombination mit Beraterhalbtagen in jeden der drei Gemeinden stattgefunden haben die Projektinhalte interessierten Personen vorgestellt: T1: 17.05.2022 Tag der offenen Tür und Energieberaterntag in der Gemeinde Hundsheim T2: 19.05.2022 Tag der offenen Tür und Energieberaterntag in der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum T3: 25.05.2022 Tag der offenen Tür und Energieberaterntag in der Gemeinde Scharndorf T4: 05.05.2023 Tag der offenen Tür und Energiesprechstunde Gemeinde Hundsheim T5: 04.05.2023 Tag der offenen Tür und Energiesprechstunde Gemeinde Scharndorf T5: 09.05.2023 Tag der offenen Tür und Energiesprechstunde Marktgemeinde Petronell-Carnuntum Abseits den Gemeindenachrichten ist die KEM-Carnuntum auch regelmäßig im Austausch mit lokalen Bezirkszeitungen. Auch über die Facebook-Seite, sowie über die Facebook-Seiten der Gemeinden bzw. der Bürgermeister werden einzelne Beiträge und Aktionen/Veranstaltungen beworben und somit der Öffentlichkeit geteilt.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	KEM-Homepage wurde erstellt und in KEM-KLIEN-Website integriert (erledigt) Bis zu 5 Vorzeigeprojekte werden öffentlichkeitswirksam dargestellt (erledigt) Veröffentlichung von mind. 4 Gemeindezeitungsbeiträgen pro Jahr und pro Gemeinde (erledigt) Durchführung eines jährlichen Tag-der offenen KEM-Tür Events (erledigt)

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Vorbereitung Klimawandel
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In diesem Maßnahmenpaket werden die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf die drei Gemeinden behandelt. Dabei werden zukünftige Änderungen im Klima und die daraus entstehenden Herausforderungen für die Gemeinde, als auch für die Flora und Fauna der Region evaluiert. Dabei sollen Analysen speziell für Extremwetterereignisse durchgeführt werden, um den Gemeinden aufzuzeigen, mit welchen wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen zu rechnen sein kann.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M 10.1: Einholen von Fachexpertise in Bezug auf mögliche Szenarien der kommunalen Auswirkungen in den kommenden 10 Jahren ist erfolgt sowie Entwicklung von kommunal umsetzbaren Empfehlungen für die Umsetzung wie bspw. Adaptierung des Know-How in die aktuelle Siedlungsplanung. (erledigt)</p> <p>M 10.2: eine Exkursion zu best-practice-Beispielen anderer Gemeinden wurde organisiert und hat stattgefunden. (erledigt)</p> <p>M 10.3: eine Bürger*innen-Bildung zu „Natur im Garten“ bzw. sparsamer Bewässerung wurde organisiert bzw. durchgeführt. (erledigt)</p> <p>M 10.4: MRM agierte als Informations-Drehscheibe zwischen Bürger*innen, Vertreter*innen aus Land-/Forstwirtschaft und Fachexpert*innen. (erledigt)</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In diesem Maßnahmenpaket wurde Kontakt zu relevanten Stellen aufgebaut. Mit dem Nationalpark Donau Auen wurde gemeinsam mit den Bereichsleitern Dr. Christian Baumgartner und Frau Mag. Karoline Zsak eine Exkursion in den Nationalpark geplant und vorbereitet. Diese konnte aufgrund des Schlechtwetters nicht stattfinden und wurde am 17.08.2023 nachgeholt. Geplant wurde ein „Klimarundgang“, der durch das Auengebiet des Nationalparks führt. Die ExpertInnen des Nationalparks sollten aus erster Hand berichten, welche Auswirkungen der Klimawandel auf die Flora und Fauna der Donauauen jetzt und zukünftig bereithält.</p> <p>Gemeinsam mit Frau Petra Hirner von Natur im Garten wurde mit der Gemeindezeitung eine Aussendung zum Thema Biodiversität durchgeführt, wo sich die Gemeindebevölkerung zu dem Thema sensibilisiert, als auch die Maßnahmen der Gemeinden in diesem Bereich öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden. Als konkrete Maßnahmen lassen sich in diesem Bereich die neu angelegte Biodiversitätsfläche auf der Fläche des Sportplatzes in Wildungsmauer (Scharndorf) anführen oder auch die bewusste Entscheidung der Gemeinde Hundsheim auf das Mähen von einzelnen Grünflächen im Ortsgebiet der Gemeinde zu verzichten.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Erstellung eines Short-Papers mit Szenarien und Empfehlungen im Umgang mit dem Klimawandel (erledigt)</p> <p>Organisation einer Austauschrunde zwischen Bürgermeister und einen Klimawandelexperten (erledigt)</p> <p>Erstellung eines „Natur im Garten“ Leitfadens für die Gemeindebevölkerung (erledigt)</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Auch klein PV-Anlagen erzeugen Strom – Balkonkraftwerk-Aktion in der KEM-Carnuntum

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM-Carnuntum

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Im Zuge der steigenden Energiekosten wurde gemeinsam in der KEM-Region neben der Bewerbung und Beratung für herkömmliche PV-Anlagen auch gezielt PV-Balkonkraftwerke, sprich PV-Anlagen mit max. 800 Watt beworben und dafür umfangreiches Informationsmaterial und eine Infoveranstaltung durchgeführt. Die Idee dahinter war, auch einkommensschwachen Haushalten eine Möglichkeit zu bieten, ihren Stromverbrauch durch erzeugten PV-Strom zu senken. Zusätzlich unterstützt wurde die Aktion durch gemeindeeigene Förderung für PV-Balkonkraftwerke, die eine Höhe in etwa von 20-30% entsprach. Dadurch wurde die Anschaffung einer Balkonkraftanlage noch attraktiver und im Zuge der Aktion nutzten 13 Personen die zusätzliche Fördermöglichkeit.

Projektkategorie: MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!

X Erneuerbare Energie:

X Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges (Energiegemeinschaften)

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

X Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson MRM Philip Loitsch MMSc.

Name: Philip Loitsch

E-Mail: p.loitsch@energiepark.at

Tel.: 0699 180 68 100

Weblink: Modellregion

<https://www.energiepark.at/die-kem-carnuntum-balkonkraftwerk-aktion/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in

Durch die gestiegenen Energiekosten erlebte die PV-Branche speziell zu Beginn des Jahres 2023 einen enormen Boom. Durch die höhere Nachfrage stiegen natürlich auch die Preise, wodurch das Investment in eine herkömmliche PV-Anlage speziell für finanziell schwächere Haushalte sehr schwierig zu stemmen war/ist. Mit der durchgeführten „Balkonkraftwerk-Aktion“ in der KEM-Carnuntum erhielten Privathaushalte ein umfangreiches Informationsangebot zu dem Thema PV-Kleinstzeugeranlagen (ugs. Balkonkraftwerke), welche eine leistbare Alternative zu einer herkömmlichen PV-Anlage darstellen. Durch die Gemeindeförderungen konnten Haushalte nochmals finanziell unterstützt werden, wodurch es möglich wird, dass sich eine Anlage sich bereits in etwa 4-6 Jahren amortisieren kann.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Als Teil des Maßnahmenpakets 2 „Sonne: Ausbau im Bereich Photovoltaik - Sonderthema Freiflächen“, und auch bedingt durch die steigenden Stromkosten im Zuge der Energiekrise wurde das Thema „Energiearmut“ auch in den KEM-Gemeinden schlagend.

Mit der Idee der Unterstützung von „Balkonkraftwerken“ sprich PV-Kleinsterzeugeranlagen unter 800 Watt, sollten auch finanziell schwächere Haushalte in der Region eine leistbare Möglichkeit haben, einen Teil des Strombedarfs mit Erneuerbarer Energie abzudecken, ohne dabei mehrere tausend Euro für eine PV-Großanlage investieren zu müssen.

Neben Informationsmaterialien und auch einer konkreten Vorstellung von lokalen Anbietern von Balkonkraftwerken, konnten zwei Gemeinden eine zusätzliche Gemeindeförderung aufstellen, wodurch die Kosten nochmals um bis zu 30% oder 250€ pro Haushalt und Anlage gesenkt werden konnten.

Mit der Förderung der Gemeinden konnte bei einem Strompreis von 0,25 € brutto kWh eine Amortisation der Balkonkraftwerke von ca. 4-6 Jahren errechnet werden.

In diesem Zeitraum können damit auch jährlich rund 800 kWh (Annahme 800 Watt PV-Leistung und guter Standort) erzeugt werden.

Rechnet man diesen Wert mit den 13 Personen die bisher die Förderung der Gemeinden in Anspruch genommen haben hoch, erhält man so eine jährliche Stromerzeugung in der Region von ca. 10.400 kWh pro Jahr.

Ablauf des Projekts:

Im Zuge des Sommers 2023 wurde das Interesse der drei Gemeinden groß, das Thema Balkonkraftwerke zu unterstützen. Im Zuge des Sommers wurde seitens des MRM rechtliche Rahmenbedingungen zusammengefasst. Die beiden Gemeinden Scharndorf und Hundsheim stellten mit GR-Beschlüssen im Juni und Anfang September die finanzielle Unterstützung der Gemeinden bereit.

Die Vorlaufphase betrug ungefähr ein Monat:

- Einholung der aktuellen rechtlichen Informationen zum Thema Balkonkraftwerke
- Recherche zu möglichen Anbietern von Klein- PV-Anlagen in der Region
- Unterstützung der Gemeinde bei der Evaluierung von Fördermöglichkeiten
- Erstellung Informationsunterlagen für die Gemeindezeitungen
- Organisation und Einbindung des Themas PV-Balkonkraftwerke im Zuge der Veranstaltung „Tag der Sonne“

Mit der öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung am 16.09.2023 wurde das Projekt abgeschlossen.

Kosten:

Für die durchgeführte Projektumsetzung fielen den drei Gemeinden abseits, der Kosten für die gemeindeeigene Förderung keine weiteren Kosten an.

Die Personalressourcen die für die Abwicklung des Projektes notwendig waren beliefen sich bei ungefähr 25h. Darin enthalten sind vor allem die Recherche zu den rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen, das Aufarbeiten der Informationen der Bevölkerung und das Organisieren eines regionalen Anbieters mit Demonstrationsanlagen für die Veranstaltung am 16.09.2023

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Die nachweisbaren THG-Einsparungen sind aufgrund der Vielzahl an Variablen z.B. von der tatsächlichen Leistungsstärke der Balkonkraftwerke oder der Eignung des Standortes abhängig. Ausgehend von den gestellten Förderansuchen bei den Gemeinden konnten 13 Balkonkraftwerke errichtet werden. Geht man von einer durchschnittlichen Leistung von 500 Watt aus, so konnten durch diese Maßnahme rund 6,5 kWp errichtet werden.

Bei einer Annahme von 1000 kWh pro kWp könnten so rund 6.500 kWh Erneuerbarer Energie erzeugt werden. Rechnet man diesen Ertrag mit der CO₂-Bilanz des österreichischen Strommixes rund 230 Gramm je kWh so ist es möglich ungefähr 1500 kg CO₂-Äq einzusparen. Quelle: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Als kleinen Projekterfolg im Zuge dieses Projektes ist die erfolgreiche Veranstaltung „Tag der Sonne“ zu verbuchen. Nicht nur wurde vor Ort zu „normalen“ PV-Anlagen beraten, durch die Teilnahme des regionalen Anbieters „Solarkraftwerk“ konnte der Bevölkerung auch anhand eines angreifbaren Produktes direkt sich einen Eindruck von PV-Kleinstzeu­geranlagen machen.

Als Rückschlag könnte man anmerken, dass nach der Veranstaltung die Förderanträge seitens der Gemeinde stark zurückge­gangen sind. Um die Aktion nochmalig in Erinnerung zu rufen, ist eine weitere Aussendung durch die Gemeindenachrichten geplant.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Mit dieser Aktion rund um die PV-Kleinstzeu­geranlagen konnten auch einkommensschwächere Haushalte Teil der Energiewende in den Gemeinden werden. Die Auswirkungen durch die gestiegenen Energiekosten und Inflationserhöhungen zeigten auf, dass das Thema Energie und die damit verbundenen Kosten in immer mehr Haushalten zum Problem werden.

Im Zuge des Verfassens des Endberichts wurde mit Ende 2023 die neue PV-Förderung angekündigt, wodurch es eventuell möglich sein wird, dass auch PV-Kleinstanlagen von der MWST- befreit sind wodurch eine zusätzliche Kostensenkung zu erwarten ist. Im Zuge des Beginns der Weiterführungsphase wird man etwaige zusätzliche Förderungsmöglichkeiten überprüfen und so Informationsmaterialien für die Haushalte der Region erstellen.

Das Thema „Energiearmut“ wird in der nächsten KEM-Phase auch durch weitere geplante Maßnahmen behandelt. Dabei sollen einerseits Beratungsdienstleistungen angeboten werden und auch einfache Möglichkeiten & Maßnahmen aufgezeigt werden, um Energie und Kosten eingespart werden sollen.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.energiepark.at/die-kem-carnuntum-balkonkraftwerk-aktion/>